

# Anzeigebblatt

für die

## Erzdiözese Freiburg.

Nr 21

Freiburg, 2. Oktober

1931

**Inhalt:** Synodal-Richter, -Examinatoren und Konsultoren. — Volksverein für das katholische Deutschland. — Caritaskollekte. — Warnung vor Streusiedlung. — Direktorium und Personalschematismus. — Priester-Exerzitten. — Exerzitten. — Ernennung. — Verzicht. — Prüfnbefetzungen. — Versetzungen. — Sterbfälle.

### Synodal-Richter, -Examinatoren und -Konsultoren.

Nach can. 387 § 1 C. J. C. und can. 1574 § 2 hört die Amtsbefugnis der von mir vorgeschlagenen und von der letzten Diözesansynode approbierten Synodal-Richter, -Examinatoren und -Konsultoren (s. Anzbl. von 1921 S. 69), wenn nicht inzwischen eine neue Diözesansynode stattgefunden hat, 10 Jahre nach Antritt des Amtes auf; nach can. 387 § 2 haben zum gleichen Termin auch die an Stelle ausgeschiedener Synodal-Richter usw. ernannten Prosynodal-Richter usw. auszuweisen.

Da die für Anfang September ds. Jrs. in Aussicht genommene Diözesansynode infolge der im Juli ds. Jrs. eingetretenen wirtschaftlichen Schwierigkeiten verschoben werden mußte, bestelle ich hiemit nach Anhören des Erzbischöflichen Domkapitels gemäß can. 1574 und 386 bis zur nächsten Diözesansynode die nachfolgenden Prosynodal-Richter, -Examinatoren und -Konsultoren:

#### I. Prosynodal-Richter:

1. Prälat Domkapitular Dr. Weiß
2. Domkapitular Dr. Alschnebrenner
3. Domkustos Geistl. Rat Migre. Dr. Rezbach
4. Universitätsprofessor Geistl. Rat Dr. Hilling
5. Universitätsprofessor Dr. Keller
6. Universitätsprofessor Dr. Bilz
7. Ordinariatsrat Dr. Bögtle  
— sämtliche in Freiburg —
8. Dekan Dr. Spreter in Tiengen
9. Stadtpfarrer Dr. Bürck in Freiburg-Günterstal
10. Pfarrer Karl Vogel in Straßberg.

#### II. Prosynodal-Examinatoren:

1. Prälat Generalvikar Dr. Sester
2. Prälat Domkapitular Dr. Bösch
3. Prälat Domkapitular Dr. Weiß

#### 4. Domkapitular Dr. Reinhard

— sämtliche in Freiburg —

#### 5. Msgr. Regens Dr. Ries in St. Peter

#### 6. Universitätsprofessor Geistl. Rat Dr. Hilling

#### 7. Universitätsprofessor Dr. Bilz

— beide in Freiburg —

#### 8. Dekan Dr. Spreter in Tiengen

#### 9. Stadtpfarrer Dr. Bürck in Freiburg-Günterstal

#### 10. Stadtpfarrer Geistl. Rat Rödelstab in Freiburg

#### 11. Dekan Gumbel in Kenzingen

#### 12. Konviktsdirektor Dr. Geis in Freiburg.

#### III. Prosynodal-Konsultoren:

1. Prälat Stadtdekan Dr. Brettle in Freiburg
2. Dekan Geistl. Rat Lipp in Offenburg
3. Pfarrer Dr. Kempf in Blühig
4. Dekan Geistl. Rat Schwarz in Ueberlingen
5. Stadtpfarrer Geistl. Rat Popp in Lahr
6. Dekan Geistl. Rat Michael Klär in Detsingen
7. Dekan Geistl. Rat Raab in Heidelberg
8. Dekan Adolf Strobel in Immeringen.

Freiburg i. Br., den 29. September 1931.

† Carl  
Erzbischof.

(Ord. 29. 9. 1931 Nr. 11 382.)

#### Volksverein für das katholische Deutschland.

Am Christkönigsfest, am Sonntag, den 25. Oktober I. Jrs ist in Predigt und Versammlungen auf die Bedeutung des Volksvereins für das katholische Deutschland, seine Schulungsarbeit und seine Schriften und Flugblätter hinzuweisen. Den Gläubigen, insbesondere der katholischen Männerwelt, ist im Hinblick auf die unchristlichen und kirchenfeindlichen Strömungen der Gegenwart der Zu-

sammenschluß in Ortsgruppen des Volksvereins und die rege Teilnahme an den aufklärenden Versammlungen allerorts wärmstens zu empfehlen. Das nötige Werbematerial ist bei der Zentrale des Volksvereins für das katholische Deutschland in München-Gladbach zu beziehen. Im übrigen verweisen wir auf unseren Erlaß vom 20. Oktober 1930 Nr. 11860, Anzeigebblatt Nr. 20 S. 73.

Freiburg i. Br., den 29. September 1931.

### Erzbischöfliches Ordinariat.

(Ord. 28. 9. 1931 Nr. 11689.)

### Caritaskollekte.

In dieser harten Notzeit hat der Caritasverband für die Erzdiözese mit seinen caritativen Hilfsstellen im ganzen Lande große und wichtige Aufgaben in der Hilfe für die Armen und die Notleidenden zu erfüllen. Wir ordnen deshalb an, daß am Sonntag, den 11. Oktober d. Js. eine allgemeine Kirchenkollekte für die Zwecke des Diözesanverbandes in allen Pfarr- und Kuratiekirchen abgehalten wird. Die Kollekte wolle den Gläubigen ernst und eindringlich ans Herz gelegt werden. Die Erträgnisse sind alsbald an die Erzb. Kollektur in Freiburg i. Br., Postfach-Konto Nr. 2379 Amt Karlsruhe einzusenden.

Freiburg i. Br., den 28. September 1931.

### Erzbischöfliches Ordinariat.

(Ord. 1. 10. 1931 Nr. 11809.)

### Warnung vor Streusiedlung.

Die Fuldaer Bischofskonferenz hat wiederholt die ländliche Siedlung für Bauern, Handwerker und Landarbeiter als eines der erfolgreichen Mittel empfohlen, um eine Existenz und Aufsteigemöglichkeit für die Familie in unserer wirtschaftlichen Notzeit zu finden. Den nachgeborenen Bauernjöhnen, die auf dem väterlichen Hof keine Versorgung für die Zukunft finden, den Handwerkern und Arbeitern, die vom Lande stammen und aus irgendwelchem Grunde in die Stadt gezogen sind, aber dort keine lohnende Beschäftigung finden, bieten sich in der ländlichen Siedlung in den Ost- und Nordgebieten unseres Vaterlandes günstige Gelegenheiten zur Begründung einer eigenen Arbeits- und Lebensstätte für ihre Familien. Viele deutsche Familien haben von dieser günstigen Gelegenheit erfolgreichen Gebrauch gemacht.

Der Erwerb einer Siedlerstelle kann kirchlicherseits nur in einer solchen Siedlung empfohlen werden, die ge-

schlossen katholisch angelegt wird, und in der die Versorgung mit katholischer Schule und Kirche gewährleistet ist. Unsere Diözesanstelle für Siedlungswesen, Freiburg i. Br., Belfortstraße 20 (Diözesankaritas-Verband) gibt nähere Auskunft in allen Siedlungsangelegenheiten. Es kann nur empfohlen werden, vor Erwerb einer Siedlerstelle mit ihr in Verbindung zu treten.

Ganz nachdrücklich muß davor gewarnt werden, sich auf eigene Faust um eine Siedlerstelle zu bewerben, ohne vorher nähere Auskunft über Versorgung mit Kirche und Schule eingeholt zu haben. Es könnte dann geschehen, daß ein Katholik vereinzelt unter einer Uebersahl andersgläubiger Siedler sich ankaufte. Diese so vereinzelt unter überwiegend andersgläubiger Umgebung wohnenden Siedler kirchlich zu betreuen, ist den wenigen katholischen Seelsorgern des weiten deutschen Siedlungsgebietes fast unmöglich. Die nächste Gottesdienstgelegenheit kann nur nach weitem Fußmarsch oder langer meist kostspieliger Bahnfahrt erreicht werden. Geistlicher Zuspruch und Spendung der hl. Sakramente im Falle der Not ist unmöglich. Die Kinder wachsen ohne genügenden Unterricht in unserem Glauben auf. Lauheit im Glauben, Mißgehen und völlige Entfremdung von unserer hl. Kirche und damit Gefährdung des ewigen Seelenheils sind die unausbleiblichen Folgen dieser sogenannten Streusiedlungen.

Landwirte, die sich auf dem freien Markt in vornehmlich evangelischen Teilen Deutschlands ein Gut kaufen wollen, sollten auf die Möglichkeit kirchlicher Betreuung Rücksicht nehmen.

Der Katholik muß die Siedlung und damit seine eigene Existenz nicht nur vom wirtschaftlichen, sondern ebenso vom katholischen Standpunkte aus beurteilen.

Freiburg i. Br., den 1. Oktober 1931.

### Erzbischöfliches Ordinariat.

(Ord. 28. 9. 1931 Nr. 11681.)

### Direktorium und Personalschematismus.

An die Erzbischöflichen Dekanate!

Bis zum 25. Oktober d. Js. ist uns zu berichten, wie viele Direktorien (broschiert oder gebunden und durchschossen) und wie viele Schematismen von der Kapitelsgeistlichkeit gewünscht werden.

Die seit der letzten Herausgabe des Personalschematismus eingetretenen Änderungen in den Angaben desselben wollen uns, soweit diese uns nicht amtlich bekannt geworden sind, alsbald berichtet werden. Sofern die im

alphabetischen Ortsverzeichnis angegebene Postanschrift der Pfarrei sich geändert hat, ist dies von dem Pfarrgeistlichen hierher mitzuteilen.

Ferner ersuchen wir die Vorsteher der Ordensniederlassungen, uns über die erforderlichen Berichtigungen und Ergänzungen zu den im Personalschematismus enthaltenen Verzeichnissen der Ordensmitglieder bis zum genannten Termin Mitteilung zu machen.

Freiburg i. Br., den 28. September 1931.

#### Erzbischöfliches Ordinariat.

(Ord. 29. 9. 1931 Nr. 11761.)

#### Priester-Exerzitien.

Im Exerzitienhaus St. Johannesburg in Lentendorf am Rhein finden

vom 12. bis 20. Oktober 1931

Priester-Exerzitien statt.

Freiburg i. Br., den 29. September 1931.

#### Erzbischöfliches Ordinariat.

(Ord. 26. 8. 1931 Nr. 10303.)

#### Exerzitien.

In der Weihnachtszeit werden zwei Exerzitienkurse für Familienväter und Jungmänner von etwa 20 Jahren an, die künftigen Familienväter, gegeben.

I. Vom 24. bis 27. Dezember im Sanatorium Marienheim-Erlenbad, Obersasbach, Post Obersasbach, Station Achern mit Autoverbindung Achern — Lauf.

II. Vom 31. Dezember 1931 bis 3. Januar 1932 im Dominikanerinnenkloster Neusageck, Post und Station Otterstweier, gegebenenfalls auch Station Bühl mit Autoverbindung.

Diese Exerzitien sollen helfen, die Familienväter, die bereits in Amt und Würde stehen, tiefer in die hohe Bedeutung des Vateramtes und dessen verantwortungsvolle Verwaltung einzuführen und den Jungmännern den Blick hierfür zu öffnen und sie anzuleiten, sich entsprechend auf ihre Zukunft vorzubereiten.

Freiburg i. Br., den 26. August 1931.

#### Erzbischöfliches Ordinariat.

#### Ernennung.

Seine Exzellenz der Hochwürdigste Herr Erzbischof haben mit Urkunde vom 9. September 1931 den Ordinariatsrat Dr. Joseph Bögtle unter Belassung in seinem Amte zum Verwaltungsdirektor der Provinz der barmherzigen Schwestern vom Hl. Joseph in St. Trudpert ernannt und ihm unter anderem die Wahrnehmung der seither vom Superior ausgeübten bischöflichen Befugnisse übertragen.

#### Verzicht.

Seine Exzellenz der Hochwürdigste Herr Erzbischof hat den Verzicht des Pfarrers Willibald Strohmeier in St. Trudpert auf das Amt des Superiors der Provinz der barmherzigen Schwestern vom Hl. Joseph in St. Trudpert unterm 9. September 1931 angenommen.

#### Verzicht.

Seine Exzellenz der Hochwürdigste Herr Erzbischof haben den Verzicht des Pfarrers Friedrich Würth auf die Pfarrei Nesselwangen (Dechanat Stockach) cum reservatione pensionis mit Wirkung vom 1. Oktober d. Js. angenommen.

#### Pfründebesetzungen.

Die kanonische Institution haben erhalten am

- 13. Sept.: Edwin Dold, Pfarrverweser in Rheinfelden, auf diese Pfarrei.
- 13. " Josef Ell, Kaplaneiverweser in Ruppenheim, auf die Pfarrei Forchheim (Def. Endingen).
- 13. " Karl Johann Dolland, Pfarrer in Forchheim (Def. Endingen), auf die Pfarrei Biengen.

#### Versehungen.

- 1. Sept.: Friedrich Stadelhofer, bisher beurlaubt, als Hausgeistlicher nach Kurhaus Rabenfels bei Schönau i. W.
- 1. " August Meier, Vikar in Eppelheim, i. g. C. nach Karlsruhe, St. Elisabeth.
- 8. " Joseph Kirchgessner, Vikar in Kadelburg, i. g. C. nach Erzingen.
- 8. " Edelbert Augenstein, Geistlicher Lehrer in Sasbach, als Kurat nach Barmhalt.
- 8. " Theodor Koch, Pfarrverweser in Grießen, i. g. C. nach Gutenstein.

8. Sept.: Adolf Stiegeler, Vikar in Watterdingen, i. g. E. nach Ettenheim.
8. " Karl Wiest, Vikar in Ettenheim, als Kaplaneiverweser nach Ruppenheim.
8. " Karl Walter, Pfarrverweser in Kirchdorf, i. g. E. nach Reichenbach, Def. Ettlingen.
10. " Theodor Ulmer, bisher beurlaubt, als Hausgeistlicher nach Hausbadon b. Badentweiler.
15. " Anton Seidel, Vikar in Hüg, als Pfarrverweser nach Hausen a. d. A.
15. " Franz Weimert, Vikar in Neuenburg, als Pfarrkurat nach Mannheim-Wallstadt.
15. " Oskar Frey, Diözesanmissionar in Freiburg, als Pfarrverweser nach Yach.
15. " Franz Wölfle, Vikar in Grunern, i. g. E. nach Neuenburg.
15. " Adam Dallinger, Vikar in Urloffen, i. g. E. nach Offenburg, Dreifaltigkeit.
15. " Ludwig Schliermann, Vikar in Karlsdorf, i. g. E. nach Urloffen.
15. " August Zeller, Vikar in Offenburg, Dreifaltigkeit, als Kaplaneiverweser nach Pfulendorf.
15. " Wilhelm Kirch, Vikar in Munzingen, i. g. E. nach Jöhlingen.
15. " Dr. Karl Greß, bisher beurlaubt, als Pfarrverweser nach Bubenbach.
15. " Jakob Wäldele, resign. Pfarrer von Tiefenbronn, als Kaplaneiverweser nach Neudingen.
25. Sept.: Alfred Hummel, Vikar in Ulm bei Oberkirch, i. g. E. nach Ettlingenweier.
25. " Josef Schmitt, Vikar in Ettlingenweier, i. g. E. nach Rehl.
25. " Hugo Leicht, Vikar in Rehl, i. g. E. nach Lahr.
1. Okt.: Engelbert Winkler, Vikar in Elzach, als Pfarrverweser nach Dallau.
1. " Paulin Wiesler, Vikar in Baden-Baden, St. Bernhard, als Pfarrverweser nach Röhrenbach.
1. " Johann Hoffmann, Pfarrer in Dallau, unter Absenzbewilligung als Pfarrverweser nach Messelhausen.
1. " Albin Dietsche, Pfarrer in Röhrenbach, unter Absenzbewilligung als Pfarrverweser nach Hemmenhofen.
2. " Albin Bächle, Kooperator in Konstanz, St. Stefan, als Vikar nach Elzach.

#### Sterbfälle.

4. Sept.: Dr. Karl Nieder, Pfarrer in Reichenau-Niederzell.
24. " Albert Reiser, Erzß. Geistl. Rat ad hon., Ehrendekan, res. Pfarrer von Beringendorf.

R. I. P.

